Ergänzung zu Seite 32 M 1 :

Wettbewerb im Schienenpersonennahverkehr

Betrachtet man die Wettbewerbsentwicklung in den einzelnen Segmenten des Schienenverkehrs, hat sich seit der Bahnstrukturreform vergleichsweise am besten der Schienengüterverkehrsmarkt, auch hinsichtlich der erbrachten Verkehrsleistungen und des Anteils am Gesamtverkehrsaufkommen, entwickelt. Träger dieser seit einigen Jahren zu beobachtenden Zuwächse bei den Verkehrsleistungen und Marktanteilen sind aber vor allem private Wettbewerber der DB AG bzw. neu in den Markt eintretende Güterverkehrsbahnen. Auf den Märkten für Schienenpersonenfernverkehr findet hingegen bis heute kaum Wettbewerb statt. Insgesamt sind nur wenige Privatbahnen in Konkurrenz zur DB AG in diesen Markt eingetreten, die vorwiegend in Ostdeutschland und dort auch nur als Nischenanbieter von Punkt-zu-Punkt-Verkehren tätig sind. Im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) haben sich zwar seit der Regionalisierung sowohl die Anzahl der tätigen Anbieter als auch die von ihnen erbrachten Verkehrsleistungen erhöht, ihr Anteil ist aber immer noch gering. Obwohl im SPNV keine gesetzlichen Markteintrittsbarrieren existieren, kommt dem Wettbewerb im Markt aufgrund der mangelnden
Rentabilität der Verkehre keine Bedeutung zu. Die Nachfrage nach SPNV-Leistungen hängt vielmehr von den Bestellungen der Länder bzw. der Aufgabenträgergesellschaften ab. Bislang findet auch im Schienenpersonennahverkehr kaum Wettbewerb statt. Maßgeblich hierfür ist vor allem die Praxis der öffentlichen Auftragsvergabe der Länder. Lediglich rund 19 % der zu vergebenden SPNV-Leistungen wurden bislang einem Ausschreibungswettbewerb zugeführt. Das Gros der Bundesländer vergibt die SPNV-Aufträge nach wie vor freihändig, obwohl sich nach einschlägigen Erfahrungen Kosteneinsparungspotentiale durch Ausschreibungswettbewerb realisieren lassen würden.

Nach: Monopolkommission (Hrsg.): Wettbewerbs- und Regulierungsversuche im Eisenbahnverkehr. Bonn 2007, S. 10.

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2013 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten
Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Autoren: Dr. Michael Ebert, Ingo Langhans, Stefan Prochnow

Seite aus: politik. wirtschaft. gesellschaft.
Ergänzungsband – Zentralabitur 2015
ISBN: 978-3-12-006648-4